

Das Tabakmonopol unter neuer Beleuchtung.

Die bisher geflogenen Erörterungen über das Tabakmonopol stellen sich immer innerhalb der Voraussetzung, daß der Tabakgenuss nicht unentbehrlich war ist, aber doch bei den weitesten Volkstheilen als belibtes Bedürfnis in Ansehen steht und daß daher das Monopol als eine Verfeinerung dieses Genussmittels, als eine abermalige Erweiterung des indirecten Steuerwesens zu beurtheilen ist.

Maurer sucht nachzuweisen, daß Tabakbau und -Anbau für die thätigste gesellschaftliche Uebel sind und darum dem selbstlosen Kulturstaatsgedanken die sittliche Pflicht auferlegt ist, ihren allmählichen Aussterben mittelbar die Wege zu ebnen, die zu deren Begründung und Fortwähren damit, daß die Tabakpflanzung als Geschäftszweig und faktisches Unrecht nicht allein keinen Dingen liefert, sondern auch sehr viele Arbeitskräfte und gute Bodenflächen in Anspruch nimmt, die auf Unkosten anderer Bodenflächen, welche Nahrungs- oder Nuzmittel erzeugen, gebüht werden müssen.

Der Tabakbau in America in dünn besetzten Gegenden und auf Bodenflächen plagenommen hat, welche durch Ueberwaltschaftig für lange Jahre gebüht sind, der amerikanische Tabak durchsichtlich vorkommend ist, während der europäische durchsichtlich sinst.

werden könnte, weil die Tabakindustrie sich ausschließlich in den Händen des Staatsgebietes befindet. Obgleich der Verfasser für die Landwirthschaft ein gutes Wort einlegt, kann er besondere Berücksichtigung des Monopols gegenüber dem Tabakbau nicht anerkennen; wie dies aus den mitgetheilten Vorberathungen seiner Ausführungen schon hervorgeht. Derselbe behauptet, der dem Tabakbau gewidmet war, könne sofort ohne jeden Zeitverlust Nahrungsmittel erzeugen, die reichlich ihren Dingen liefern.

Soweit diese Schrift. Wie man sieht, rüdt dieselbe die Gründe, welche in volkswirthschaftlicher und hygienischer Hinsicht gegen den Tabak sprechen, in den Vordergrund der Betrachtung. Trotz aller Wägen, mit dem das Monopol vertreten wird, weicht die Auffassung desselben nicht unmerklich von der officiellereits gehalten ab. Der Verfasser ist sich auch dieses Gegenstandes wohlbewußt.

jenige wohlwollende Besonnenheit den Vanten gewährt würde, wie es in obiger Schrift gefordert wird? Sind die in der Offentlichkeit bringenden Mittheilungen über die strafburger Manufaktur etwa angeht, nach dieser Richtung hin Hoffnungen zu wecken? Bergwerke und Eisenbahnen geben übrigens dem Staate schon jetzt Gelegenheit, der Privatindustrie durch das Beispiel einer arbeiterfreundlichen Verwaltung voranzuleuchten.

Provinzial-Nachrichten.

Der Reichstag hat Original-Gesetzentwürfen über den Provinzial-Vertrag in der Provinz, so ist nur immer Angabe der Quelle gefolgt. Giesleben, 5. Mai. In hiesiger Gegend, sowohl in der Stadt als auch auf dem Lande, grassirt unter Kindern und Erwachsenen gegenwärtig wieder die Pockenkrankheit.

Delitzsch, 5. Mai. Der Landwirthschaftliche Verein der Kreise Bitterfeld und Delitzsch wird Mittwoch den 10. Mai c. Vormittags 10 Uhr, im Gasthose „zum Schwan“ hierelbst eine Versammlung abhalten. Aus der reichhaltigen Tagesordnung erhebt sich folgendes beachtenswerth: Bericht über die Vorarbeiten zur bevorstehenden Bitterfelder Schau, von Schirmer-Neubaus.

Am Lieb' und Ehr'. Roman von W. Höffer. (Fortsetzung.)

Albert Haug biente als Trauzeuge, außer ihm ein junger blonder Mann von äußerst gewinnenden Zügen und hohem elastischen Wuchs, Otto's Freund, ein Jurist, der in einer nahegelegenen Stadt lebte und dieser Feier wegen gekommen war, — im Hintergrunde fanden Toni und der alte Herr Waldstein, sonst hat das Haus am Martze, als die Tochter desselben heirathete, seine fremden Gäste, selbst Paul selbst, ob aus eigenem Jarggefühl oder weil er seine Einladung erhalten hatte, das blieb dahingestellt.

„Du wirst glücklich sein, liebes Herz, ganz glücklich! Otto ist ein Ehrenmann, ein guter Mensch, ich schätze ihn hoch genug, um seiner Treue mein Kleinod ruhig anzuvertrauen. Sieh mich an, Elli, — glaubst Du mir immer noch?“

„Du wirst glücklich sein, liebes Herz, ganz glücklich! Otto ist ein Ehrenmann, ein guter Mensch, ich schätze ihn hoch genug, um seiner Treue mein Kleinod ruhig anzuvertrauen. Sieh mich an, Elli, — glaubst Du mir immer noch?“

weinen die blasse Gesicht, Albert hielt eine scherzhafte Gardinenpredigt, in der er behauptete, entliegend unter ein gewisses zierliches Pantoffelchen gerathen zu sein und die junge Neuwermählte vor ähnlichen Gelächern warnte, — dann brachte ihr der fremde Herr seinen Glückwunsch, sie hörte wie im halben Traume, daß er demnachst hierher verlegt werden würde und um die Erlaubnis bat, ihr später seine Aufwartung machen zu dürfen, Otto antwortete statt ihrer, die Diener öffneten vor ihr alle Thüren, endlich den Wagen schlug und nun sah sie im Fond, ohne recht zu wissen, wie sie dahin gelangt war.

„Ja, was eigentlich?“

„Du wirst glücklich sein, liebes Herz, ganz glücklich! Otto ist ein Ehrenmann, ein guter Mensch, ich schätze ihn hoch genug, um seiner Treue mein Kleinod ruhig anzuvertrauen. Sieh mich an, Elli, — glaubst Du mir immer noch?“

versteht ein blaßes Kinderantlitz, eine magere kleine Hand mit schneller Bewegung der jungen Frau ein Bonquet dustender Beiden.

„Ante Benedicte hat jeden Empfang verboten,“ flüsterete Suzanne. „D mein lieber Otto, wie traurig, daß Deine Braut keine Kränze und viele Gratulationen bekommt! — Sie ist schön, ich werde sie sehr lieb haben!“

„Das Kind warf sich hin, dann verstand es geräuschlos, — Otto fühlte wie ihm das Blut heiß ins Gesicht trat, die Seinigen wollten geistlichlich vom ersten Tage an, ihre Stellung dem „Judenräufern“ gegenüber genau präcificiren, was es.

„Du brauchst nicht, daß wir sie mit den besondern Entzünden empfangen,“ hatte hämisch der alte Senator geantwortet, — jetzt plötzlich erinnerte er sich dieser Worte.

„Du wirst glücklich sein, liebes Herz, ganz glücklich! Otto ist ein Ehrenmann, ein guter Mensch, ich schätze ihn hoch genug, um seiner Treue mein Kleinod ruhig anzuvertrauen. Sieh mich an, Elli, — glaubst Du mir immer noch?“

18. August. 5. Mai. Die Einführung des für die Gemeinde...

Landberg. Der hiesige Feuerherd veranlaßte am letzten Donnerstag im Feuerlöcher-Vale eine Wohlthätigkeitsvorstellung...

Stadtsula. 4. Mai. Ein Act der Rohheit spielte sich vor einigen Tagen in dem gewerkschaftlichen Schlafsaal...

Stadtsula. 2. Mai. Eine aufregende Scene spielte sich gestern in der Nähe des Mühlgrabens ab. Sieben junge Leute machten sich das Vergnügen einen gemeinsamen Raubüberfall...

Stadtsula. 5. Mai. Infolge Anweisung des hiesigen Bürger- und Vereins-Vorstandes ist hier ein provisorisches Comité für eine Ende September hier zu veranlassende Ausstellung gebildet worden...

Aus Weichbäumen. 3. Mai. In der letzten Gemeinderathssitzung in Weichbäumen am Schluß der Vorarbeiten die gegenwärtige Thätigkeit des scheidenden Oberbürgermeisters...

Aus Weichbäumen. 4. Mai. Die diesjährige Saison in unsern weichbäumigen Heilstätten habe ich mit dem 1. d. offiziell eröffnet...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Nordbahn. 4. Mai. Zwischen 22.00-24.00 Uhr. Wagen 17.40-18.00 Uhr. Gernie 15.50-17.00 Uhr...

Altenberg. Es wäre mir unerwünscht, Sie in dieser Weise jemals wieder zu sehen, Gnädigste!...

welche mit einem geschlossenen Stammbuch versehen ist. Seine Fremde und Besucher beschließen jetzt diesen Stammbuch...

Vermisches. (Eine brennende Pflanze.) Am 2. Buch Moses, 3. 2 ist zu lesen: Und der Engel des Herrn erdrossen ihn in einer feurigen Flamme aus dem Busch...

Aus den Bädern. In unserer Ober stehen für diesen Monat mehrere Debüts in Aussicht, denen man nicht ohne Spannung entgegenzusehen...

Vad Wildungen. 4. Mai. Die diesjährige Saison in unsern weichbäumigen Heilstätten habe ich mit dem 1. d. offiziell eröffnet...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Nordbahn. 4. Mai. Zwischen 22.00-24.00 Uhr. Wagen 17.40-18.00 Uhr. Gernie 15.50-17.00 Uhr...

„Elisabeth!“ riefste er gepreßt, „Elisabeth!“ Ob seine Stimme die Weibel der Dienstadt zerriff, ob das unruhige Schlagen seines Herzens die junge Frau erweckte...

Table with 4 columns: Station, Vm., Vm., Nm. Total-Lager exclusive Danzig, 1.011.388, 481.454, 566.646, 168.087, 182.531, 244.822...

Amerdanen. 2. Mai. (Wochenbericht.) Kaffee. Der Markt hiesig überändert sehr still, nur ordinär Java weisend...

Table titled 'Abfahrt der Eisenbahnzüge von Halle' with columns: nach, Vm., Vm., Nm., Nm., Nm., Abd., Abd., Abd., Nachts.

Table titled 'Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle' with columns: von, Vm., Vm., Nm., Nm., Nm., Abd., Abd., Abd., Nachts.

Omnibus-Fahrten. Nach Dölan und Salzünde, Postomnibus, täglich zweimal...

reine Stirn seiner jungen Frau, er sah sie in diesem Augenblicke etwas wie einen Geisteskranken, wie Irene, — sie verstand vielleicht instinctmäßig...

(Fortsetzung folgt.)



Nürnberg

1882.

Unter dem Protectorate Sr. Majestät des Königs Ludwig II.
Bayrische Landes-Industrie-, Gewerbe- u. Kunst-Ausstellung.

Grüfte der bis jetzt in Deutschland abgehaltenen Ausstellungen, in einem herrlichen grossen Park gelegen. Neue eigenartige Anordnung. Gute Restaurationen. Vortreffliche Concerte. Prachtige Beleuchtung. Unmittelbare Nähe der Stadt.

Eröffnung 15. Mai. Schluss 15. October.

Grosse Verlosung.

Wohnungsbureau am Bahnhof.

Hauptgewinne i. W. von 60000 Mk. | IV. Lotterie von Baden-Baden. | 2 Mk. kostet 1 Loos nur 1. Classe. Original-Voll Loose für alle Classen gültig 10 Mt.
 30000, 15000, 12000, 3 à 10000, 2 à 5000 Mk. etc. | 5 Classen, 10000 Gew. Gesamtwert 550400 Mt.
 J. Barck & Co., Haupt-Collectoren in Halle a. S. Collecteure werden noch unter günstigen Bedingungen ange stellt.
 Obige Loose sind auch zu haben in Halle a. S. in d. Cigarrenhdlg. v. G. Schultze, in Eisleben bei O. Hänichen, in Brema bei L. Schmidt, in Dürrenberg bei L. Mahler.

Friedrich Naumann's Möbelfabrik und Magazin,

Rathhausgasse 15 und Kleiner Sandberg 2,

bringt sein großes, reichhaltig ausgestattetes Möbel-Lager in empfehlende Erinnerung.

Grube Delbrück b. Dieskau

verkauft bis auf Weiteres:

Briquettes den Netto-Centner	mit Mt. 0,50.
Nasspress-Steine das Tausend Stück	" " 8,50.
Knorpelkohle den Hectoliter	" " 0,25.
Förderkohle	" " 0,20.

Bei Entnahme größerer Posten werden entsprechend billigere Preise gewährt.

Die aus Grube Delbrück geförderte Kohle zeichnet sich durch ihre intensive Feinstast vortheilhaft aus; in Folge der in diesen Jahre bewirkten Anlange neuer Preisen werden überdies Briquettes wie Nasspresssteine in festerer Beschaffenheit und nur in solcher abgegeben.

Die Verwaltung der Grube Delbrück.
 Halle a. d. S., Comptoir: Königstraße 26, parterre.

Hingst & Scheller
 in Halle a. S., Magdeburgerstraße 45,
 fertigen in auf's Zweckmäßigste eingerichteten Werkstätten
complete Eisenconstructions
 für Fabriken und Wohngebäude, Zweicher, Kellereien,
 Gewächshäuser etc.
 Ferner als langjährige Specialität:
eiserne Stallbauten,
 ausgeführt in: eisernen Trägern, Schienen, Säulen,
 Platten, Kofferten, Ankeren, eisernen Fenstern,
 Sittern, Krippen, Rufen etc.
 in anerkannt fachgemäßer und billiger Weise.
 Grosses Lager in sammtl. Eisenbaumaterial.
 Zahlreiche Referenzen.

Boccaccio, Fritinno, Garner, Juanita, Weiss, Wein, Strauss-Walzer, Max Koestler, Poststr.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
 Direkte und regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen
Rotterdam Amsterdam New-York.
 Comfortable Einrichtung.
 Abfahrt:
 Abwechselfeld von Rotterdam u. Amsterdam, v. New-York Mittwochs.
 Befugnisse ab Rotterdam und Amsterdam
 1. Classe A 335; 2. Classe A 250; Zwischendeck A 100.
 Nähere Auskunft wegen Güter-Transport und Passage ertheilen der
 General-Agent **Ferdinand Gosewisch** in Leipzig, Brühl 44/45 und die
 Agenten **Gebr. Gosewisch**, Dresden, Wislauerstraße 21b, 1.

Mettlacher Mosaik-Platten,
 sowie
 Karlsruhener, Rheinländische,
 Silberne Medaille. Thon-, Klinker- u. Cement- Silberne Medaille.
Fussboden-Platten
 in reichhaltigster Auswahl, zum Belagen von Fluren, Küchen, Kirchen, Fabrikhallen etc.
Wandbekleidungs-Platten,
 glänzt, einfarbig und bunt; ferner verschiedene Sorten
Trottoir- und Pflaster-Platten
 für Passagen, Höfe, Durchfahrten, Stallpflasterungen etc.
 zu Fabrikpreisen.
 Muster und Kostenanschläge zu Diensten.
Ed. Lincke & Ströfer, Halle a. S.
 Briquettes und Nasspresssteine,
 Grudecoak, Holzkohle und Brennholz
 empfehlen in besser Waare billigt
Ed. Lincke & Ströfer,
 Mühlischweg 1.

Mecklenburger Lotterie
 Ziehung am 24. Mai a. c.
3 Hauptgew. 1. 2. 3. 10,000 M.
4500 u. 1600 M. (Equipagen) (mit Pferden)
5 edle Reit- u. Wagenpferde
 sowie 900 kleinere Gewinne.
 Gote à 3 Mart empfehlen:
J. Barck & Co., Amnon-Expedit, und die Cigarrenhandlungen von **Steinbrecher & Jasper**, **J. Neumann, Moritz Bellson, Georg Schulze, C. H. Spierling**, und **August Peter**, ferner in **Wettlin Rich. Krämer, Göbbelin E. Tschepke, Leuchardt F. C. Demand Jr., Dürrenberg A. Mahler, Breina L. Schmidt, Streunandorf H. Maass.**

Hôtel zum Ravensberg
 2400 Fuß hüben bei Bad Sachsa am Harz
 Herrliche Meeresküste. (Inhaber H. Gaenschels)
 empfiehlt sein in Mitte schöner Nichtenwaldungen gelegenes gut eingerichtetes Haus mit guten Betten, vorzüglicher Küche, reichhaltige Weine und Biere unter prompter u. reeller Bedienung den geehrten Touristen auswärts.
Pension pro Tag von 4 M. an, je nach Lage der Zimmer.

Parfums Exotiques
 eingeführt von **Rigaud & Co.**
 PARFUMERIE VICTORIA
 3, rue Vivienne, Paris
Ylang-Ylang de Manille
 DIE PERLE DER PARFUME
Champacca de Lahore
 Diese 3 Specialitäten sind zu haben in:
Melati de Chine
 Pommade / Puder
 Oel / Extraits
 Seife / Eau de toilette
 Zu haben in Halle a/S, bei **Heimbald & Co.**

Heilanstalt für scrophulöse Kinder
 in **Soolbad Frankenhausen in Thüringen.**
 Pension u. Soolbäder für Kinder v. 3-14 Jahren, monatl. 60 M. pr. mo. Bei Armutshausgenüß Ermäßigung. In der Ferienzeit zwischen dem 1. Juli bis Mitte August für 28 Tage 75 M. Pflege durch Diakonissen. Anmelde. an die Vorleserin **Frä. Minna Haukel**. Vergl. Antrag an Herrn Sanitätsrat Dr. Grät. Eröffnung der Anstalt am 1. Juni.

LIEBIG'S BACKMEHL
LIEBIG'S PUDDINGPULVER
 DER LIEBIG'S MANUFACTORY IN HANNOVER.
 Nur acht, wenn jedes Packet diese Marke trägt.
 Ein eines vorzüglichen Pudding zu halben Preise und ohne Mühe zu bereiten, nehme man von 1/2 Liter Milch u. Löffel voll und mische damit den Inhalt eines Pkg. Puddingpulver. Dann lasse man den Rest der Milch mit ca. 60 Gr. Zucker kochen, giesse in dieselbe die Pudding-Mischung, rühre gut durch, schmecke, esse caldamente auf und giesse die Masse in eine Form.
Kaffee-Kringel, 1/2 Pkg. Backmehl, 1/2 Pkg. Butter 1/2 Pkg. Zucker, 1 Ei, 1/2 Stange Vanille. Aus diesem Teig werden Kringel geformt.
Omelets werden ebenfalls ausgezeichnet durch Anwendung des selbstthätigen Backmehls, selbst an Eiern kann man dabei sparen.

Für Bäckermeister.
 Nachdem wir bis jetzt fast den größten Theil der hier zum Verkauf kommenden Mehlensfabrikate probirt, sind wir zu der Ueberzeugung gekommen, daß die aus der Fabrik von Herrn **Th. Franz** hier, große Märkerstraße Nr. 24, bezogene sogenannte **Kaiserpressmehle** sich vor allen anderen ähnlichen Fabrikaten als ein durchaus vorzügliches, **doppeltgährungskräftiges Produkt** bewährt hat und können wir deshalb diese **Kaiserpressmehle** unseren Herren Kollegen nur angelegentlich empfehlen.
Bäckermeister von Halle.

Müllersche Silberglanzstärken,
 ausgiebigstes und geeignetes Präparat zum Reuplätten.
Müllersche Feuerschutzstärke,
 (System Kalkstein).
 In Anwendung bei Gardinen, Kalkfieber etc. jede Feuerschutzgefahr ausschließend.
Hirsdorfer Stärke-Fabrik C. & G. Müller, Berlin.
 Depots in Halle a. S.: **C. M. Brandt, Herm. Tyroff, C. Engling, Heimbald & Co., Hanke & Hennig, Gebr. Kirelisen, Ernst Oehse, O. Pallas, Aug. Peter, Frau E. Richter, Th. Schneider, Osw. Teichmann, A. Trautwein.**

100 Büttelarten,
 schon lithographirt, von 75 à an, Druck von 50 à an, **Amelungen, Wiederscontracte, Stagen, Rechenungen, Wechsel, Quittungen, Etiquetten** sind vorzüglich und billigt zu haben bei **L. Rosenberg, 21. große Ulrichstraße 21.**

Bruchbandagen
 empfiehlt **C. Köhler, H. Steinstraße 5,**
 Eck der großen Steinstraße.
Schirnarbeiten
 jeder Art, wie bekannt gut und billigt bei **F. Bessler, Seibitzstr. 61**
 im Hause des Herrn Ritter.

"OTTO's neuer Motor"
 (Patent)
 Brämirt mit d. höchsten Auszeichnungen, u. v. Goldene Staats-Medaille Düsseldorf 1880. Goldene Medaille Paris 1881.
Billigste und bequemste Betriebskraft,
 von 1/2, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20, 25, 30, 40, 50 und mehr Pferdskraft, in circa 8000 Tausend Exemplaren in Anwendung. — Vollständig geräuschloser Gang.
 Durchaus zuverlässiger gefahrloser Betrieb. — Geringster Gasconsum. — kein Weisen. — Keine bedächtige Wartung. — Keine Befähigung durch ausstehende Wärme. — Ueberzeit ohne Vorfertigung betriebsfähig. — Keine gefährliche Gencellen. — Aufstellung in Etagen zulässig.
 Vertreter der **Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Köln**
Alexander Wacker, Leipzig.

Halle. Druck und Verlag von Otto Sebel.